



**Bund für Umwelt und Natur-
schutz Deutschland e.V.**
Friends of the Earth Germany

BUND RV Elbe-Heide ■ Beim Kalkberg 7 ■ 21339 Lüneburg

Pressemitteilung

**BUND Regionalverband
Elbe-Heide**

Fon 04131 / 683 936

info@bund-elbe-heide.de
www.bund-elbe-heide.de

Elisabeth Bischoff
BUND Landkreis Harburg
Im Winkel 2
21244 Buchholz
Fon 04181 / 98490
elisabeth.bischoff@bund.net

Buchholz, den 25.11.24

Was lange währt wird hoffentlich gut!

Pflanzmaßnahmen am Gewerbegebiet Trelder Berg

Im Juli des vergangenen Jahres bemängelte Elisabeth Bischoff vom BUND RV Elbe-Heide bei Bürgermeister Röhse in einem Brief die mangelhafte Umsetzung der Vorschriften des B-Planes GE III Trelder Berg von 2001: „Bei einer stichprobenhaften Überprüfung haben wir festgestellt, dass viele der Festsetzungen nicht umgesetzt wurden, z.B. entspricht die Ortsrandeingrünung in keinsten Weise den Vorgaben.“ Der Plan gibt für die Eingrünung nach Süden eine dichte Bepflanzung mit heimischen Bäumen und Büschen vor, „mehrrichtig und mehrschichtig“. Wäre das vor 20 Jahren so angelegt worden, wären die Grundstücke des Gewerbegebietes nun von einem hohen und dichten grünen Wall umgeben, der auch Lebensraum für verschiedenste Tiere und einen Sichtschutz für die Ortslage Sprötze bieten würde.

Nach mehreren vergeblichen Nachfragen in der Verwaltung kam dann endlich im Februar 2024 die Antwort: tatsächlich habe es Pflanzungen für die Ortsrandeingrünung gegeben, diese seien jedoch zweimal aufgrund mangelnder Pflege nicht angewachsen. „Die Stadt sieht daher die Notwendigkeit einer erneuten Anpflanzung, allerdings mit nachhaltiger Anwachspflege“, steht in dem Schreiben.

Geschäftsstelle:

BUND RV Elbe-Heide,
Beim Kalkberg 7, 21339 Lüneburg
Bürozeiten:
Mo/Mi 10-12 Uhr, Fr 13-15 Uhr

Spendenkonto:

Sparkasse Lüneburg
IBAN: DE09 2405 0110 0006 0022 99
BIC: NOLADE21LBG

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND sind von der Erbschaftssteuer befreit. Wir informieren Sie gerne.

Jetzt im November pflanzten die Mitarbeiter der FBG Jesteburg 300 Bäume und 3700 Sträucher nach. Auch die Mittel für die Anwuchs-, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sind nun eingeplant. „Es wird davon ausgegangen, dass diese dritte Anpflanzung dann aufgrund der zusätzlichen Pflegemaßnahmen dauerhaften Bestand haben wird“, schreibt die Stadt. Das hofft auch Elisabeth Bischoff: „Wir gehen davon aus, dass die Forstbetriebsgemeinschaft die neuen Pflanzungen gut pflegen wird, dass mit der Zeit tatsächlich die geplante Eingrünung entsteht – leider aufgrund mangelnder Bauaufsicht der Stadt Buchholz mit 20-jähriger Verzögerung. Unsere Frage nach Konsequenzen für die Bauaufsicht der Stadt wurde bedauerlicherweise nicht beantwortet. Wir stellen immer wieder fest, dass Festsetzungen zugunsten der Natur aufgrund der Eingriffsregelung nicht richtig umgesetzt werden, die Stadt hier aber ihrer Aufsichtsfunktion nicht genügend nachkommt. Dabei sind diese Ausgleichsmaßnahmen angesichts von Klimakrise und Biodiversitätsverlust von allergrößter Bedeutung für unsere Siedlungen“.

Das mitgeschickte Bild kann unter Angabe der Bildrechte (BUND) gerne verwendet werden. Es zeigt die Mitarbeiter der Forstbetriebsgemeinschaft Jesteburg beim Pflanzen der neuen Bäume.